

# BIEBLACH ECHO



Ausgabe April 2008 | 7. Jahrgang | Nr. 74

Stadtteilzeitung des Stadtteilbüros für Bieblach-Ost und den Bieblacher Hang

## 50 Jahre Bieblacher Hang – Ein Stadtteil schreibt Geschichte



Kaum zu glauben, dass unser Bieblacher Hang schon 50 Jahre alt wird! – denkt sicher so mancher Bewohner und erinnert sich bestimmt noch daran, wie einst alles begann. Elke Vorwerk von der Begegnungsstätte und die Bieblacher Chronikgruppe sammelten diese Erinnerungen, wühlten in Archiven nach Original-Dokumenten und stellten mit viel Liebe und Akribie eine Broschüre über diese 50 Jahre zusammen. Am 24. Mai, dem Jubiläumstag wird sie veröffentlicht. Das Wohngebiet entstand, um vor allem die

Mitarbeiter der damaligen SDAG Wismut mit Wohnraum zu versorgen. Nach der Grundsteinlegung 1957 begannen die Bauarbeiten zu den ersten dreigeschossigen Wohngebäuden. 1958 feierte man Richtfest für 360 Wohnungen, die über den damaligen Luxus Fernheizung verfügten und den Traum „Badezimmer“ wahr werden ließen. „Die Zuweisung für die Wohnung war wie ein Lotogewinn“, erinnerte sich beispielsweise Rolf Staudte. Er hatte auch noch gut vor Augen, welcher Morastwüste nicht nur die

Erich-Mühsam-Straße glich. Mit Gummistiefeln durch den Park zur Straßenbahn, diese dann in einem Gebüsch gegen Straßenschuhe getauscht, wagten sich die einstigen „Neu-Bieblacher“ in die Stadt. Das gleiche Prozedere absolvierten die Anwohner auch in umgekehrter Reihenfolge. „Manchmal standen 15 bis 20 Paar Gummistiefel im Gebüsch“, so Rolf Staudte, der anschließt, dass später mit dem Bau der 14. Oberschule endlich auch die Straßen befestigt wurden.

*(Fortsetzung auf Seite 2)*

### GWB „Elstertal“ lädt in den „Circus Voyage“ ein

Manege frei! – heißt es am 9. Mai, 16.00 Uhr auf dem zentralen Platz im CIRCUS Voyage für die Kinder der GWB-Mieter.

Zu einem besonderen Pfingstauftakt lädt die GWB alle Kinder bis 14 Jahre kostenfrei in den Circus ein. Karten, so lange der Vorrat reicht!

500 Circus-Karten liegen ab sofort in der Geschäftsstelle der GWB „Elstertal“, Johannisplatz 2, bereit. Für die Kinder ist jeweils eine Begleitperson kostenfrei.

Füllen Sie den dazugehörigen Coupon auf Seite 4 aus und lösen Sie ihn gegen Ihre Karten ein.

Die Öffnungszeiten der GWB „Elstertal“ sind Mo.–Do. von 8.30–18.00 Uhr und Fr. 8.30–15.00 Uhr.

Es soll keiner vor der Tür stehen, deshalb bitten wir Sie, auch die Anzahl der kostenpflichtigen Begleitpersonen anzugeben.

Über 80 Tiere, viele tollkühne Artisten und natürlich ein Clown sorgen für Spannung und Unterhaltungsvielfalt.

Viel Spaß und gute Unterhaltung bei diesem Circus-Spektakel wünscht Ihnen die GWB „Elstertal“!

## Zum Frühjahrsputz packten viele mit an



„Die Kita muss blitzen!“ – so hätte das Motto im Rahmen des Frühjahrsputzes für die Eltern und Mitarbeiter der Kindertagesstätte „Mosaik“ lauten können. Alle packten beim gemeinsamen Arbeitseinsatz in und um die Kita kräftig mit an.  
(Foto: Steffi Sauerbrei)

Improvisation war bei den Bieblachern zum Frühjahrsputztag gefragt, präsentierte sich das Wetter doch in wechselhafter Aprilmanier. Während es am Einsatzmorgen dauerhaft regnete, lockte am Nachmittag die Sonne. Doch pfiffig wie die Bieblacher sind, gelang der stadtreinigernde Frühjahrsputz doch. Manche Einrichtung verschob wetterbedingt den Einsatz, andere trotzten den Kapriolen. Fleißig am Werk zeigte sich das Team vom „CM“, das seinen Putztag ins Hausinnere verlegte. Der Fachdienst Stadtgrün widerstand dem Regen und hatte den Schwerpunkt seiner Arbeiten im Park „Grüne Mulde“ und in Bieblach-

Ost. Viele Anwohner waren rund um ihre Häuser fleißig. Bereits im Vorfeld hatten die einzeln tätigen Hausmeisterfirmen der Wohnungsgesellschaften- und Genossenschaften eine saubere Grundlage geschaffen. Im Wohngebiet „Am Speitewitz“ ging es am Sonnabend zur Sache, bis die letzte Ecke aufgeräumt war. Die GWB „Elstertal“ sorgte an den Spielplätzen für eine Reinigung des Spielsandes und übergab dem Stadtteilbüro eine Spende. Stadtteilmanagerin Steffi Sauerbrei sorgte für Aufteilung des Betrages unter den beteiligten Einrichtungen, die sich bei den Aktiven meistens mit einer Grillmahlzeit bedankten.

## Mehrgenerationenhaus wird in Bieblach eröffnet

Es soll ein Treffpunkt der Generationen werden – das Mehrgenerationenhaus im Komplex Fritz-Gießner-Straße 14 in Bieblach-Ost. Als Kooperationsgemeinschaft für ein tatkräftiges Wirken von Jung und Alt sind das Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrum „CM“, das Familienzentrum und die Kindertagesstätte „Bummi“ eine Symbiose unter Trägerschaft des Stadtverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) eingegangen. Am 21. Mai öffnet mit einem Festakt erstmals das generationsübergreifende Domizil. Von

14.00 bis 18.00 Uhr haben Jung und Alt die Möglichkeit, sich mit dem Konzept des Mehrgenerationenhauses vertraut zu machen sowie dessen geplante Angebote und Projekte kennen zu lernen. „Wir laden alle Bieblacher, vom ersten bis zum hundersten Lebensjahr herzlich ein, bei uns mitzumachen“, informiert Anke Fehrensens vom Deutschen Kinderschutzbund und freut sich mit ihren Kooperationspartnern auf ein Miteinander aller Altersgruppen. Nähere Infos auch unter [www.mehrgenerationenhaeuser.de](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de)

*Fortsetzung von Seite 1*

1960 folgte als Auftakt zur Belebung der Infrastruktur die Eröffnung der Bergarbeiter-Poliklinik, der sich die Kaufhalle Nord sowie die Kita „Kinderglück“ anschlossen. Mit der Eröffnung der Kaufhalle Nord erfüllte sich ein großer Anwohnerwunsch, denn dort gab es alles, soweit damals vorhanden, unter einem Dach. Am 17. Dezember 1964 erklärte dazu Stadtrat Engel in der Volkswacht: „In dieser für die DDR bisher einmaligen Kaufhalle wollen wir dem Weltniveau näher kommen“.

Der hohe Wohnkomfort mit staatlich subventionierten Mieten, die variantenreiche Wohnbebauung, teils mit kurzen Blöcken und Punkthochhäusern, machte aus dem Bieblacher Hang ein Vorzeigewohngebiet. Als die sogenannte „Bergarbeiterstadt“ dann 1969 fast 15.000 Einwohner zählte, wurde offensichtlich, dass die Folgeeinrichtungen zu langsam mitwuchsen. Mit einem Rahmenvertrag zwischen der Stadt Gera, der SDAG Wismut und der Nationalen Front traf man konkrete Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Lebensbedingungen.

Mit der „Grünen Mulde“ befand sich ein Versorgungsbau in Planung. Dort sollten ein Friseursalon mit zwölf Damen- und sechs Herrenplätzen, ein Fußpflege- und Kosmetiksalon, eine Gaststätte mit 120 Plätzen sowie eine Paketzustellanlage (später Zweigpostamt)

*(Fortsetzung auf Seite 3)*





*Fortsetzung von Seite 2*  
und eine Sparkassenfiliale positioniert werden. Hinzu kamen die Einrichtung einer allgemein-ärztlichen-, kinderärztlichen- und zahnmedizinischen Praxis. Viele



damalige Aktionen wurden immer wieder vom Nationalen Aufbauwerk (NAW) durch die Nationale Front unterstützt. Am Motto „Schöner unsere Städte und Gemeinden“ kamen auch die Anwohner des Bieblacher Hanges nicht vorbei. Ganze Hausgemeinschaften sorgten und pflegten bestimmte Häuserteile oder waren bei den großen Ar-

beitseinsätzen, wie z.B. bei der Anlagengestaltung rund um die Wismut-Kaufhalle am Ball. Die „Grüne Mulde“ entwickelte sich so zu einer Parkanlage mit Wasserkaskaden, Springbrunnen, tausenden Rosensträuchern, schön angelegten Bänken und Treppen. Auch rund 20 Spielplätze konnten durch diese freiwillige Tätigkeit gepflegt werden. Durch die NAW-Gruppen wurden aber auch direkte Baumaßnahmen wie z.B. Kabelschachtarbeiten erledigt. Das Anlegen von Treppen und Ziermauerwerk und die Anpflanzung vieler Bäume im Stadtteil gehörten ebenfalls zum NAW-Programm. Die Tätigkeiten absolvierten die Helfer unentgeltlich. Nur bei Arbeiten an den Häusern und den dazugehörigen Grünanlagen zahlte die Gebäudewirtschaft einen Obolus, der meistens in die Hauskassen kam. In den einzelnen Hausgemeinschaften hatte man sich mit der Zeit arran-

giert, half sich gegenseitig und feierte oft nach der Einsatzarbeit zusammen...

Ein Stück Geschichte ist so geschrieben worden. Neugierig darauf? Ausführlich nachzulesen in der Broschüre „50 Jahre Bieblacher Hang“. Wahre Geschichten, die zum Schmunzeln animieren, nachdenklich stimmen, bis zu 50 Jahre alt sind und auf das Feiern am 24. Mai einstimmen.



(Fotos S.1/2 Quelle: Biebl. Chronik – Hoffmann/Stadtmuseum, Dreiling, Spoerl, Grabowski, Wüstenhagen)

## Bieblach feiert am 24. Mai – 50 Jahre Bieblacher Hang

### - FESTPROGRAMM -

#### **Regelschule 12, Erich-Mühsam-Straße 41:**

24. Mai, 10.00 – 13.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ mit Besichtigung des sanierten Schulgebäudes  
10.30 Uhr – Festauftakt mit Oberbürgermeister Dr. Norbert Vornehm und Ralf Schekira, Geschäftsführer der  
GWB „Elstertal“

Übergabe der Broschüre zur Geschichte des Bieblacher Hanges an die Öffentlichkeit durch Werner Kieslinger,  
Vertreter der Chronikgruppe  
Programm der Regelschüler

#### **Grundschule „Am Bieblacher Hang“:**

24. Mai, 10.00 – 13.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ mit Bühnenprogramm: „Bieblach hat die Superstars“ - Präsentation der Grundschüler im musisch-künstlerischen Bereich

Vorstellung der Projektwoche „Natur erleben“

Besichtigung des Schildkrötengeländes mit fachlicher Auskunft

Aktionen wie: Ballon steigen lassen, Quiz, Malstraße, Kreativ-Tische und sportl. Wettbewerbe

Für das leibliche Wohl sorgen die Eltern mit selbstgebackenem Kuchen, Rostern, Kaffee und Getränken

#### **Stadtteilstadt Volkspark/**

#### **evangelisches Jugendhaus Shalom:**

24. Mai, 14.00 Uhr: Eröffnung des Bühnenprogramms mit dem Musikprojekt des „Shalom“

15.00 Uhr: Zaubershow für Kinder mit dem Magischen Zirkel Gera

15.30 Uhr: Gauklerei und Jonglage mit Jongli – Jongla – Jonglorum

16.00 Uhr: Improvisationstheater aus Jena

17.00 Uhr: Zaubershow mit dem Magischen Zirkel Gera

Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Viele Standangebote! Flohmarkt!

#### **Gaststätte „Grüne Mulde“:**

24. Mai, 20.00 Uhr: Familientanz, 25. Mai, 10.00 Uhr: Frühschoppen





## Bieblacher Schüler gewannen Landessiegertitel

Im vergangenen Jahr beteiligte sich die Klasse 6I des Staatlichen Förderzentrums „Am Brahmetal“ am großen Harry-Potter-Leseturnier (Bieblach-Echo berichtete darüber). Nun konnten sich die eifrigen Schüler über einen Brief der Stiftung Lesen freuen, in dem ihnen mitgeteilt wurde, dass ihr Wettbewerbsbeitrag zur besten Einsendung in Thüringen gekürt wurde. Das bedeutete für die Bieblacher Harry-Potter-Fans, dass sie einen Scheck in Höhe von 1000 Euro für eine Klassenfahrt erhalten und eines von 300 großen Buchpaketen bereits in Empfang nehmen durften. Besondere Freu-

de und Aufregung herrschte vor allem darüber, dass zwei Schüler mit Begleitperson das „Fest der magischen 7“ – die Landessiegerveranstaltung – beim Carlsen Verlag in Hamburg besuchen werden. Die Landessiegervertretungen sowie die Sieger aus der Schweiz und Österreich treffen dort zur großen Preisübergabe zusammen. Spannung herrscht dennoch bis zum Schluss, wird dann der Bundessieger, der den Hauptpreis – eine Reise nach Großbritannien – gewonnen hat, bekannt gegeben. Dem Bieblacher Harry-Potter-Team drückt „Bieblach-Echo“ die Daumen und gratuliert zum Landessieg!

## Stadtteilsporifest am 13./14. 6. 2008

Die GWB „Elstertal“ organisiert gemeinsam mit dem SV Roschütz und dem Stadtteilbüro ein Sportfest für die Bieblacher. Einrichtungen, die sich beteiligen möchten, melden sich bitte beim Stadtteilbüro unter Tel. 5517804!

## Australien einmal ganz nah sein

Am Montag, den 19. Mai findet um 15.30 Uhr beim Deutschen Familienverband (DFV), Schwarzburgstraße 6, ein Vortrag über Australien statt. Der Geraer Dr. Dieter Tischendorf stellt den roten Kontinent und seine Bewohner vor. Er, der selbst fast vier Jahre mit seiner Frau in Down Under lebte, legte weit über 60.000 Reisekilometer durch Australien zurück.

Tischendorf, ehemaliger Chefarzt im „Un“ruhestand, machte als mehrfacher Autor, Kommentator und Kolumnist auf sich aufmerksam. Beim Vortrag im Familienverband wird er in lockerer Atmosphäre berichten, Reiseplanungstipps geben und Schülern das notwendige Rüstzeug für ein versiertes Referat mit auf den Weg geben.

## Krokodil erwartet Kinder vor der Kita



Über ein sieben Meter langes, sitzbankähnliches Holzkrokodil freuen sich die 30 Kita-Kinder der „Kinderkiste“ am Bieblacher Hang. Das Naturspielelement, gefertigt aus einem Baum, der dem Orkan „Kyrill“ zum Opfer fiel, begrüßt die kleinen Knirpse täglich und lädt zum Spielen ein. Seinen regenbogenfarbenen Anstrich erhielt es von Schülern der Röpsener Förderschule der Lebenshilfe e.V. (Foto: Kita)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Stadtteilbüro Bieblach,  
Schwarzburgstraße 6 · 07552 Gera  
Tel. (03 65) 5 51 78 04  
Fax: (03 65) 5 51 29 39  
im Auftrag der GWB „Elstertal“ mbH  
**Internet:** www.bieblach.de  
**E-Mail:** sb-gerabieblach@t-online.de

**Redaktion/Fotos:** Simone Kreß  
Die Redaktion behält sich vor, Aussagen und Meinungen gekürzt zu veröffentlichen.

**Auflage:** 7.200 Exemplare

**Druck:** Wicher Druck,

Otto-Dix-Str.1, 07548 Gera

**Vertrieb:** Raatz-Vertrieb GmbH,

Laasen Nr. 14 · 07554 Gera

Die Stadtteilzeitung wird aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ durch Bund, Land und die Stadt Gera finanziert.

OTTO-DIX-STADT **GERA**

## Coupon für Circuskarten

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

Anzahl der Kinder: \_\_\_\_\_

Anzahl kostenpflichtiger Begleitpersonen: \_\_\_\_\_

ausgefüllt abgeben und Karten abholen bis 6. Mai 2008  
bei der GWB „Elstertal“, Johannisplatz 2